

Die **Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg (BTU)** bündelt Spitzenforschung und Transfer auf internationalem Niveau und schafft dadurch ein interdisziplinäres Innovationsnetzwerk sowie einen exzellenten Wissenschafts- und Technologiestandort. Gemeinsam mit ihren renommierten Partnern bildet die BTU das Lausitz Science Network – eine Allianz von Forschungsreinrichtungen, die gemeinsam die Stärken des Wissenschaftsstandortes Cottbus–Senftenberg weiterentwickeln und dessen Sichtbarkeit erhöhen wollen. Durch innovative Forschung und neue Lehr- und Lernformate gestaltet die BTU die Zukunft: Sie trägt mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und praxisrelevanten Lösungen zur Gestaltung der großen Zukunftsthemen und Transformationsprozesse bei. In vier Profillinien – „Energiewende und Dekarbonisierung“, „Gesundheit und Life Sciences“, „Globaler Wandel und Transformationsprozesse“ sowie „Künstliche Intelligenz und Sensorik“ – bündelt sie ihre Stärken in der Lehre und Forschung instituts- und fakultätsübergreifend.

Ihren Studierenden garantiert die BTU an ihren Standorten in Cottbus und Senftenberg eine anspruchsvolle Ausbildung, individuelle Unterstützung und die Möglichkeit, mit Neugier und Offenheit von- und miteinander zu lernen. Die BTU steht für eine inspirierende Atmosphäre des Lernens und Forschens in einem dialogischen, demokratischen Miteinander Aller: Die Vielfalt unseres Kollegiums und unserer Studierenden ermöglicht Innovation und Fortschritt in der Lausitz.

An der **Fakultät Humanwissenschaften** ist zum nächstmöglichen Termin die

PROFESSUR (W2) für Sachunterricht mit naturwissenschaftlichem und technischem Schwerpunkt

zu besetzen.

Die hier ausgeschriebene Professur ist Teil des neuen Studiengangs Lehramt Primarstufe an der BTU. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den 10 Professuren am neu gegründeten Institut für Erziehungswissenschaft sowie die Bereitschaft zu darüberhinausgehenden Kooperationen werden vorausgesetzt.

Die Professur soll zukünftige Lehrpersonen befähigen, das Schulfach Sachunterricht sowie Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) und Naturwissenschaften (NAWI) an der Grundschule wissenschaftlich und didaktisch reflektiert zu unterrichten und die Voraussetzungen für das Initiieren und Begleiten naturwissenschaftlicher und technischer Lernprozesse und die Erschließung der kindlichen Lebenswirklichkeit schaffen. Dafür soll den angehenden Lehrpersonen Wissen und Können auf fachlichem und fachdidaktischem Gebiet vermittelt werden. Zu den Aufgaben gehört dabei auch die Betreuung fachdidaktischer Praktika.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit Erfahrungen in der universitären Lehre im Bereich des Sachunterrichts mit naturwissenschaftlichem und technischem Schwerpunkt und in der Konzeption von Lehrveranstaltungen, die aktuelle Forschungsergebnisse berücksichtigen. Auf dem Gebiet der Forschung sollen Projekte, die sich insbesondere mit MINT-Förderung, Service Learning oder Digitalität befassen, in den Vordergrund gerückt werden. Darüber hinaus soll sich der/die Bewerber*in an der Entwicklung eines Forschungsclusters beteiligen, das durch das Zusammenwirken der Disziplinen der am Institut für Erziehungswissenschaft vertretenen Professuren einen sichtbaren und nachhaltigen Beitrag in der Erforschung und Entwicklung einer innovativen und zeitgemäßen Grundschulpädagogik leistet.

Die Professur soll die genannten Gebiete in Forschung und Lehre im Studiengang Lehramt Primarstufe und in anderen Studiengängen der BTU vertreten sowie die Lehraufgaben in den Bachelor- und Masterstudiengängen in deutscher und englischer Sprache erbringen. Sofern keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorliegen, wird die Bereitschaft zum baldigen Erlernen



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.

der deutschen Sprache vorausgesetzt, welche die Mitarbeit im Management des Instituts, der Fakultät und in universitären und außeruniversitären Gremien sowie die Lehre in Bachelorstudiengängen in deutscher Sprache sicherstellt.

Ihr Profil:

Als künftige Professorin bzw. als künftiger Professor können Sie gem. § 43 Abs. 1 Nr. 1 bis 4a Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) folgende Voraussetzungen nachweisen:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master/ Staatsprüfung), vorzugsweise im Lehramt für die Primarstufe Sachunterricht bzw. vergleichbar,
 - pädagogische Eignung,
 - die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel durch die Qualität einer Promotion und
 - eine Habilitation oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen als Äquivalent.
- Zusätzlich ist der Nachweis einer zweijährigen Schulpraxis oder eine für die Aufgabenwahrnehmung vergleichbare dienliche Erfahrung gem. § 43 Abs. 3 BbgHG erforderlich.

Darüber hinaus verfügen Sie über Erfahrungen in der erfolgreichen Drittmittelwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten, wobei Erfahrungen mit DFG- oder EU-Projekten besonders erwünscht sind.

Ihre universitäre Lehrerfahrung ermöglicht eine exzellente Lehre für das hier zu besetzende Fachgebiet. Sie verfügen über die Fähigkeit, in allen curricularen Stufen vom Bachelor bis zur Promotion zu lehren, Abschlussarbeiten zu betreuen und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Ihre Kenntnisse und Erfahrungen ermöglichen Ihnen die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung und bei der Profilierung der Fakultät.

Wir bieten:

- faire und transparente Berufungsverhandlungen,
- attraktive Arbeitsbedingungen in einer Stadt mit hoher Lebensqualität und in relativer Nähe zu Berlin, Dresden und Leipzig,
- einen sich dynamisch entwickelnden Forschungsstandort,
- Unterstützung beim Umzug in die nähere Umgebung Ihres Dienstortes,
- umfassende Beratung im Dual-Career-Service und im Bereich der Familienorientierung und
- eine attraktive Besoldung mit einem verhandelbaren Berufsleistungsbezug.

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 44 BbgHG i. V. m. § 3 BbgHG.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Prof. Dr. Juliane Noack Napoles gerne zur Verfügung (Tel.: +49 (0)355 / 58 18 414, E-Mail: noacknap@b-tu.de).

Die BTU engagiert sich für Chancengleichheit und Diversität und strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an und berücksichtigt bei gleicher Eignung vorrangig Personen mit einer Schwerbehinderung bzw. diesen gleichgestellte Personen.

Informationen über das Berufsmanagement einschließlich der Rechtsgrundlagen sowie den Status der laufenden Berufungsverfahren finden Sie unter: <https://www.b-tu.de/universitaet/karriere/berufsmanagement>.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges, einer Liste der Publikationen sowie den Nachweisen zur pädagogischen Eignung richten Sie bitte per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 7 MB bis **19.12.2024** an:

Dekanin der Fakultät Humanwissenschaften
BTU Cottbus - Senftenberg, Lipezker Str. 47, 03048 Cottbus

E-Mail: fakultaet4+bewerbungen@b-tu.de

Bitte seien Sie sich bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per unverschlüsselter E-Mail der Risiken bzgl. der Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Bewerbungsinhalte bewusst und beachten Sie bitte auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU Cottbus-Senftenberg.



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.